



053140/EU XXIV.GP  
Eingelangt am 06/06/11

**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 10. November 2010 (15.11)  
(OR. en)**

**12619/10  
ADD 1**

**PV/CONS 40  
AGRI 279  
PECHE 182**

**ADDENDUM ZUM ENTWURF EINES PROTOKOLLS**

---

**Betr.: 3026. Tagung des RATES DER EUROPÄISCHEN UNION  
(LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI) vom 12. Juli 2010 in Brüssel**

---

**TAGESORDNUNGSPUNKTE**  
**MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN<sup>1</sup>**

**Seite**

**A-PUNKTE (Dok. 11820/10 PTS A 64)**

Punkt 22	Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Beteiligung der Union an einem von mehreren Mitgliedstaaten durchgeführten gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprogramm für die Ostsee ((BONUS).....	3
----------	---	---

**TAGESORDNUNG (Dok. 11778/10 OJ CONS 39 AGRI 256 PECHE 160)**

Punkt 4	Arbeitsprogramm des Vorsitzes .....	4
---------	-------------------------------------	---

o  
o o

---

<sup>1</sup> Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union) und sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

## A-PUNKT

### **22. Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Beteiligung der Union an einem von mehreren Mitgliedstaaten durchgeführten gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprogramm für die Ostsee (BONUS)**

PE-CONS 21/10 RECH 199 COMPET 170 ENV 325 CODEC 473

Der Rat hat die in der Stellungnahme des Europäischen Parlaments enthaltene Abänderung gebilligt und den vorgeschlagenen Rechtsakt in der so abgeänderten Fassung gemäß Artikel 294 Absatz 4 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union erlassen (Rechtsgrundlage: Artikel 185 und 188 Absatz 2 des AEUV).

#### **Erklärung der Kommission**

"Die Kommission bedauert sehr, dass keine Einigung über ein Modell für ein echtes gemeinsames Budget, wie in Anhang I des Kommissionsvorschlags für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über das BONUS-Programm vorgesehen, erzielt wurde.

Die Kommission ist in diesem Fall – auch um einen interinstitutionellen Kompromiss zu erleichtern – bereit, sich dem Kompromisstext des Vorsitzes anzuschließen. Sie erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Auswirkungen der Entscheidung über das BONUS-Programm auf das echte gemeinsame Budget unter keinen Umständen als Präzedenzfall für künftige Vorschläge für solche Initiativen betrachtet werden. Die Kommission hebt jedoch hervor, dass die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das echte gemeinsame Budget zwar kein Ziel an sich darstellt, aber wissenschaftliche Exzellenz und das finanzielle Engagement der Mitgliedstaaten für alle Initiativen in Bezug auf die grenzüberschreitende Finanzierung und Zusammenarbeit gewährleistet, die nach wie vor von entscheidender Bedeutung für weitere Fortschritte bei der Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums sind.

All dies ist noch vordringlicher im Kontext der gemeinsamen Planung. Der Erfolg der gemeinsamen Planung hängt grundlegend von der konkreten Zusage der Mitgliedstaaten ab, die Mittel in Bereichen von entscheidender Bedeutung, die gesellschaftliche Herausforderungen angehen, nach strategischen Aspekten abzustimmen und zu bündeln. Dementsprechend hebt die Kommission hervor, dass sich die Mitgliedstaaten auf ein echtes gemeinsames Budget für die grenzüberschreitende Finanzierung und Zusammenarbeit verpflichten oder sich auf andere Formen der finanziellen und strategischen Integration verständigen müssen, ehe weitere auf Artikel 185 AEUV gestützte Initiativen eingeleitet werden. Die Kommission hebt außerdem hervor, wie wichtig das Modell des gemeinsamen Budgets für die Durchführung von Initiativen für die gemeinsame Planung ist."

## TAGESORDNUNGSPUNKT

### 4. **Arbeitsprogramm des Vorsitzes**

*(Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Rates) (auf Vorschlag des Vorsitzes)*

- Vorstellung durch den Vorsitz  
5121/1/10 AGRI 4 PECHE 4 REV 1

Die Präsidenten des Rates "Landwirtschaft und Fischerei" stellten das Arbeitsprogramm des belgischen Vorsitzes für die Bereiche Landwirtschaft und Fischerei vor.

Zentrale Themen werden sein:

Gemeinsame Agrarpolitik

- Zukunft der GAP nach 2013
- Milchsektor

Der belgische Vorsitz wird ferner eine Diskussion über eine Überprüfung der europäischen Qualitätspolitik für landwirtschaftliche Erzeugnisse einleiten und eine Reihe sonstiger landwirtschaftlicher Fragen erörtern, zu denen die Kommission voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2010 Initiativen vorlegen wird:

- Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige
- Bericht der Kommission über die Regionen in äußerster Randlage
- Vorschläge zur Anpassung des derzeitigen Agrarrechts an den Vertrag von Lissabon und zur Vereinfachung der Agrargesetzgebung (Entwicklung des ländlichen Raums und Direktbeihilfen)
- Bericht der Kommission über das System der landwirtschaftlichen Betriebsberatung
- Fahrplan betreffend transmissible spongiforme Enzephalopathien (TSE)
- Finanzierung der Tiergesundheitspolitik
- Rechtsrahmen für genetisch veränderte Organismen (GVO)

Der Vorsitz wird die WTO-Verhandlungen über die Doha-Entwicklungsagenda sowie die bilateralen Verhandlungen und ihre möglichen Auswirkungen auf den Agrarsektor aufmerksam verfolgen.

## Fischerei

- Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP)
- Fangmöglichkeiten 2011
- Technische Maßnahmen
- Mehrjahrespläne und laufende Dossiers
- Externe Fischereipolitik

Der belgische Vorsitz wird am 9./10. November 2010 ein internationales Symposium mit dem Titel "Improved Science and Fisheries Partnership Agreements as Policy Drivers" veranstalten.

Themen aus dem Bereich der Fischereipolitik werden im Oktober, im November und im Dezember auf der Tagesordnung des Rates stehen.

---